Ortsvorsteherin Eberswalde 1
Karen Oehler

Anfrage-Nr.: AF/0135/2014

Betreff: **Hausnummerierung**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	08.04.2014	
---------------------------------------	------------	--

Sachverhaltsdarstellung:

Ich wurde mehrfach darauf angesprochen, dass für das Gebäude ehemals Jüdenstraße 11 auf Grund der Lage des Hauseinganges in der Nagelstraße vor einiger Zeit eine Richtigstellung gemäß „Ordnungsbehördlicher Verordnung über die Festsetzung, Gestaltung, Anbringung und Instandhaltung von Hausnummern in der Stadt Eberswalde - Hausnummernverordnung (HnrVO) erfolgte.

Weiterhin wurde ich gefragt, ob diese Verordnung auch Ausnahmen zulässt bzw. ob noch weitere Objekte betroffen sind. Als Beispiel wurde das Gebäude Jüdenstraße 22, heute Breite Straße 46 genannt.

Da Hausnummern laut Verordnung unmittelbar neben dem Haupteingang anzubringen sind, beim Gebäude Jüdenstraße 22 lediglich der Zugang zur Bankfiliale über den Eingang Breite Straße erfolgt, konnte ich für diesen Fall keine plausible Erklärung geben. Ich bitte daher um die Beantwortung folgender Fragen.

Fragen:

- Bei wie vielen Gebäuden wurden nach Inkrafttreten der o. g. Verordnung Klarstellungen veranlasst?
- Wie viele Gebäude im Stadtgebiet sind betroffen, d. h. eine Umnummerierung muss noch erfolgen?
- Gibt es Festlegungen zu einer angemessenen Frist, in der die Klarstellung erfolgen muss?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karen Oehler
Ortsvorsteherin